

Auswertung Teilnahme des Landkreises Teltow-Fläming am Projekt LIVE - Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement von Special Olympics Deutschland e.V.

Projektlaufzeit 1.10.2021 bis 31.12.2023

Am 1. März 2022 wurde eine Kooperationsvereinbarung zum Projekt LIVE - Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement von Special Olympics Deutschland e.V. zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und Special Olympics Deutschland in Brandenburg e. V. geschlossen.

Im Leitbild des Landkreises Teltow-Fläming lassen sich viele Handlungsansätze finden, die eine Inklusion vorantreiben können. Neben der Förderung einer starken Bürgerteilhabe werden die Förderung von Barrierefreiheit und die Förderung des Breitensports genannt.

Diese Handlungsansätze müssen weiter mit Leben gefüllt werden. Die Teilnahme am LIVE-Projekt sollte dazu beitragen, wieder einen Schritt weiter zu kommen. Es wurde in den Kommunen des Landkreises vorgestellt, die Anbieter der Eingliederungshilfe und Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "geistige Entwicklung" wurden angesprochen, am Projekt teilzunehmen. Die Besonderheit war, dass die Schulen bereits in der Sportart Floorball ausgerüstet sind, was ein Grund für das Aktionstag „Floorball“ in Rangsdorf werden sollte (siehe unten im Text).

Mit dem Projekt, das am 31.12.2023 endet, sollte erreicht werden, Menschen für den Sport zu begeistern, die sich vorher oft nur im sehr behüteten Rahmen ausprobieren konnten. Die Menschen sollten, so weit wie möglich unabhängig von Beeinträchtigungen gemeinsam trainieren, sich in Gemeinschaft bewegen und sich körperlich ausprobieren.

Ziele des Projektes waren:

- Entstehung neuer Netzwerke aus Kommune, Sport, Behindertenhilfe, Politik, etc.
- Nachhaltige Stärkung von Strukturen der Teilhabe über das Ende des Projektes hinaus
- Finanzielle Zuwendung zur Umsetzung von Informations- und Netzwerkveranstaltungen
- Teilhabe-Beratenden Programm (Menschen mit geistiger Behinderung werden als Expertinnen in eigener Sache ausgebildet)

Folgende Fragestellungen sind bei der Ideenfindung entstanden, die innerhalb des Projektes bearbeiten werden sollten:

- ⇒ Wie kann mehr Teilhabe für Menschen gelingen, die bisher ausgeschlossen sind?
- ⇒ Wie können Menschen motiviert werden, ihre Lebenswelt/ihren Sozialraum für andere Menschen zu öffnen und dabei eine Bereicherung empfinden?
- ⇒ Wie können diese Menschen motiviert werden, für die neuen sozialen Beziehungen Verantwortung zu übernehmen?

Dazu haben sich die im Landkreis an der Planung und Entwicklung des Breitensports tätigen Verantwortlichen gemeinsam mit dem Schulsportberater und der Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Landkreises Teltow-Fläming auf den Weg begeben, Netzwerke geknüpft, neue Partner*innen ins Boot geholt. Und immer wieder Politik und Verwaltung motiviert, die Inklusion im Sport voranzutreiben. Insgesamt gab es 11 Treffen (teilweise online) zur Planung und zum Netzwerken.

Am 18.März 2023 wurde der Aktionstag „Floorball für alle“ in der Turnhalle im Fontane-Gymnasium durchgeführt. Die Aktion fand im Rahmen des Projekts LIVE statt und wollte sportbegeisterte Menschen mit geistiger Behinderung zum gemeinsamen Sporttreiben anregen. Neben dem TSV Rangsdorf 2004 e. V. (Floorball) und Special Olympics Brandenburg e. V. waren auch der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V., die Elster Werke gGmbH, die Sportkordinatorin sowie die Behinderten- und Seniorenbeauftragte des Landkreises vor Ort. Insgesamt gab es 19 Teilnehmende mit kognitiven Einschränkungen, die gemeinsam mit den Mitgliedern des TSV Rangsdorf 2004 e. V. und anderen Gästen verschiedene Parcours und gemeinsame Floorballspiele durchführten.

Es konnte ein interessierter Besucher vermittelt werden. Die anderen Teilnehmenden zeigten ebenso Interesse. Aufgrund der Herausforderung der Mobilität und der eingeschränkten Hallenzeiten konnte jedoch nicht allen Interessierten ein Angebot gemacht werden.

Neben den sportlichen Aktionen sind im Projektzeitlauf vier Teilhabeberatende als Multiplikator*innen ausgebildet worden. Diese haben auch die Möglichkeit genutzt, an den Special Olympics World Games 2023 in Berlin als Zuschauende teilzunehmen.

Im Rahmen des Projektes wurde aufgezeigt, dass bereits verschiedene Möglichkeiten des inklusiven Sports für Menschen mit kognitiven Einschränkungen bestehen. Die regionalen Unterschiede sind enorm. Oftmals sind die inklusiven Angebote von der unermüdlichen Initiative der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder von Angehörigen und Mitgliedern einzelner Sportvereine abhängig. Und auch hier besteht oft das Problem der Mobilität und der Hallenzeiten, um weitere Sportgruppen anbieten zu können.

Bisher gibt es keine Übersicht zu bestehenden Netzwerken oder zu Angeboten zum Inklusiven Sport.

Es zeigte sich im Laufe des Projektes, dass unvorhergesehene Herausforderungen wie Hallenzeiten, ehrenamtliche Trainer*innen, Ansprechpartner*innen zum Thema Inklusion und Mobilität erst gelöst werden müssen, bevor die Bereitschaft für die Sportvereine und die

Menschen mit kognitiven Einschränkungen besteht, sich inklusiven Ideen für den Breitensport zu öffnen.

Aus den Herausforderungen könnten sich folgende Maßnahmen ableiten:

- ⇒ Bestandaufnahme, welche Vereine bereits inklusiven Sport anbieten und Anzahl der Menschen mit Behinderungen, die das Angebot nutzen
- ⇒ Ausbau Netzwerkarbeit mit bereits bestehenden Vereinen vor Ort (online und Präsenz)
- ⇒ Ansprechpartner für inklusive Sportangebote
- ⇒ Planung Erweiterung der Hallenzeiten auch auf das Wochenende bzw. Feiertage/Ferien (Dazu ist die zuständige Kommune anzufragen nach Öffnung der Halle; eventuell Aufsichtspersonal)
- ⇒ Möglichkeit schaffen, Mobilität der Menschen mit Behinderungen zu erhöhen (Fahrdienste, Fahrgemeinschaften)
- ⇒ Sportstätten auf Barrierefreiheit prüfen bzw. bei Neubauten auf umfassende Barrierefreiheit achten
- ⇒ Ergebnisse des Projektes LIVE im Sportentwicklungsplan einfließen lassen

Fazit:

Die Teilnahme am Projekt LIVE - Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement von Special Olympics Deutschland e.V. hat gezeigt, dass es viele am Inklusiven Sport Interessierte gibt, jedoch die oftmals herausfordernden Rahmenbedingungen geändert werden müssen. Ebenso funktioniert der Bereich des Breitensports und das Vorantreiben des Inklusiven Sports nicht ohne das Ehrenamt, welches auch hier eine anerkennende Unterstützung benötigt.

Ausblick:

Der TSV Rangsdorf 2004 e. V. engagiert sich weiterhin zum Thema Inklusiver Sport und bietet weiterhin Floorballtraining für alle Interessierten an.

Die ausgebildeten Teilhabeberatenden (Experte*innen in eigener Sache) werden weiterhin als Multiplikator*innen wirken und Menschen mit kognitiven Einschränkungen motivieren, ihrem Wunsch einer sportlichen Betätigung in einem Sportverein nachzugehen.

Der Tischtennis-Badminton-Club Jüterbog e.V. plant mit Unterstützung des Landkreises Teltow-Fläming Tischtennistraining, Gymnastik und Badminton für alle Interessierten anbieten zu können. Dazu sollen in naher Zukunft Ideen ausgetauscht und auf Möglichkeiten der Durchsetzung geprüft werden.

Ein besonderer Dank zur Planung und Durchführung des Projektes geht an:

- Teilhabeberatende der Wünsdorfer Werkstätten gGmbH
- Special Olympics Brandenburg e. V.
- Mitglieder des Floorballteams des TSV Rangsdorf 2004 e. V.
- Kreissportbund Teltow-Fläming e. V.
- Amt für Bildung und Kultur der Kreisverwaltung Teltow-Fläming

Antje Bauroth

Behinderten- und Seniorenbeauftragte Landkreis Teltow-Fläming